Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 6 (1840)

Heft: 5-6

Buchbesprechung: Der Unterricht in der Raumlehre oder Geometrie : ein Handbuch für Lehrer und Schüler

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rükksicht darauf, daß dieselbe von zweifacher Art ist: man sucht aus dem Produkt (der Theilungszahl) und dem Multiplikator (Theiler) den Multiplikand (den Theil), oder aus dem Produkt und dem Theil den Theiler. Jenes heißt Theilen, dieses Messen; beide Arten umfaßt man in der Gattung Entvielfachen, welches die vierte Rechnungsart ist. Diese Unterscheidung ist nicht bloß bei den ganzen Zahlen, sondern auch besonders bei den Brüchen von Wichtigkeit. — Die Dezimalbrüche sind ganz außer Acht gelassen, was doch heutiges Tages nicht mehr geschehen sollte, besonders da sie in Bezug auf die neuen Maße und Gewichte unentbehrlich und auch sonst häufig nützlich sind.

Der Unterricht in der Raumlehre oder Geometrie. Ein Handbuch für Lehrer und Schüler, von Karl Gruber, Oberlehrer am großherzoglichen Schullehrerseminar zu Ettlingen. Karlsruhe, Drukk und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung. 1839. 69 S. 8.

Bei Ausarbeitung dieser Schrift befolgte der Verf. ganz dieselben Grundsätze, wie wir sie oben angedeutet haben. Sie zerfällt in vier Abschnitte. Der erste Abschnitt (S. 1—22) betrachtet den Körper und seine Gränze — die Fläche, dann die Gränze der Letzteren — die Linie, ferner den Punkt als Gränze der Linie; nachher Richtung und Größe einer geraden Linie, Vergleichung beider Momente; das Dreiekk, Vierekk, Fünfekk, Sechsekk, das Vielekk und den Kreis im Allgemeinen; Größe und Richtung einer Ebene, zwei Ebenen in Verbindung, Flächen- und Körperwinkel; die Merkmale und Eintheilung der Körper. — Der zweite Abschnitt (S. 22—55) behandelt die Messung der Linien und Winkel, die Neben- und Scheitelwinkel, die Winkel bei Parallellinien, die Bestimmung der Größe und Form und die Kongruenz (Einerleiheit) der Dreiekke, die einfachsten

Lehrsätze und Aufgaben über das Dreiekk; dann die Gleichheit der Parallelogramme und Dreiekke, die Verwandlung und Theilung dieser Figuren; ferner das Vielekk, die Ausmessung geradliniger Figuren und den Kreis. Der dritte Abschnitt (S. 55—62) enthält die Aehnlichkeit der Figuren mit leichteren Anwendungen, und der vierte endlich (S. 62—69) die Berechnung des Inhalts der Körperoberflächen und des körperlichen Raumes, endlich die Vergleichung einiger Körper.

Der Verf. hat zwar diese Schrift für Lehrer und Schüler bestimmt, aber doch die Art der Letzteren nicht bezeichnet. Nach seiner Arbeit dürfen wir annehmen, er habe Schüler in der obersten Klasse einer guten Elementarschule oder in den untern Klassen einer Mittelschule im Auge gehabt. Für solche ist dann die Schrift auch ganz geeignet. Der erste Abschnitt ist bloß Formenlehre. Die Schüler werden durch Selbstdenken und Selbstarbeiten durch das oben bezeichnete Gebiet geführt und lernen dabei die wesentlichsten geometrischen Begriffe kennen, so wie auch die einfachsten Flächen- und Körperformen; dabei werden den Schülern zugleich leichte Lehrsätze durch Anschauung zur Einsicht gebracht. Letzteres ist aber dann vorzüglich in den folgenden Abschnitten der Fall, wo zugleich viele nützliche Aufgaben damit verbunden werden. Das Buch bietet hauptsächlich nur den Uebungsstoff in gut geordneter Folge; dem Lehrer liegt ob, den Stoff verarbeiten zu helfen und bei den Schülern die Einsicht zu begründen. Das Buch enthält jedoch häufig die leitenden Fingerzeige und ist daher auch in methodischer Hinsicht sehr empfehlenswerth. Nur enthält es hie und da Einiges, was bloß für den Lehrer bestimmt sein sollte und nicht in ein Buch für Schüler gehört. Im Uebrigen entspricht die Arbeit des Verfassers ganz ihrem Zwekke. Die beigefügten zwei Figurentafeln sind ganz zwekkmäßig.